

Olaf Lewerenz

Die Relevanz der Ansätze von Friedrich Siegmund-Schultze und Günther Dehn für die kirchlich-diakonische Arbeit in sozialen Brennpunkten. Dargestellt am Beispiel der Gemeinde Am Bügel in Frankfurt/Main.

SoSe 90, DA 136, 59 Seiten/Anhang.

Hinter diesem kompliziert klingenden Titel verbirgt sich der Versuch, Diakoniegeschichte der 20er Jahre mit der Gegenwart in ein Gespräch zu bringen. Dieses kann auf der einen wie der anderen Seite nur exemplarisch vonstatten gehen. Siegmund Schultze und Günther Dehn bieten sich an, da ihre Methodik der Sozialarbeit zum Teil verwandt, zum guten Teil aber auch gegensätzlich ist. Jeder für sich hält meiner Meinung nach den kritischen Rückfragen unserer Zeit nicht stand, zusammen ergänzen sie sich jedoch, so daß sie uns auch heute bei der Findung nach Methoden für kirchliche Arbeit in sozialen Brennpunkten hilfreich sein können. Die Relevanz ihrer Ansätze versuche ich anhand einer ausgewählten Gemeinde in Frankfurt nachzuweisen und abschließend allgemeinübertragbare Momente aufzuzeigen.